E.8.1 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

(Vom Anlagenerrichter auszufüllen)

enercity Netz GmbH
FG Arbeitssteuerung Messstellen & Regler
Auf der Papenburg 18, 30459 Hannover

enercity Netz
Ein Unternehmen der enercity-Gruppe

Anlagenanschrift	Vorname, Name	
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma	
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	

max. Scheinleistung S_{Amax}	kVA	max. Wirkleistung P_{Amax}	kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)			kWp

Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?		☐
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher E.4 nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 vorhanden?		☐
Zertifikat für den NA-Schutz E.6 nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 vorhanden?		☐
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt (70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5) vorhanden?		☐
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz *U*>		
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz *U*>		
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter" erfolgreich durchgeführt?	☐
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter" nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?	☐
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?	☐
Energieflussrichtungssensor — Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?		☐

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

- ☐ durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter
- ☐ durch Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten auf verschiedene Außenleiter
- ☐ durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.

Erklärung zur VDE-AR-E 2510-2 Abschnitt 6 Für den ggf. nicht auszuschließenden Inselnetzbetrieb des Batteriewechselrichters wurden geeignete Schutzmaßnahmen getroffen, um die Abschaltbedingungen für TN-Netze und die zulässige Berührungsspannung von 50 V gemäß den Vorschriften der DIN-VDE-0100-410 und DIN-VDE-0100-551 einzuhalten:	Unterschrift Anlagenerrichter

Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet.
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher darf/dürfen bis zum Zählerwechsel nur in einem kurzzeitigen Probebetrieb für Einstellzwecke in Betrieb genommen werden.
Ansonsten ist die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher bis zum Zählerwechsel in den ausgeschalteten Zustand zu versetzen. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung:	Foto vom geöffneten Zählerschrank ist beigefügt?	☐

Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber	Unterschrift Anlagenerrichter